HAMBURG BALLETT

PRESSEMELDUNG

Hamburg, 1. Oktober 2025

Gastspiel in Baden-Baden bei „The World of John Neumeier“ (2. – 12.10.)

Unter der neuen Interimsleitung von Nicolas Hartmann und Lloyd Riggins beginnt das Hamburg Ballett die neue Gastspielsaison mit seiner **traditionellen Herbsttournee nach Baden-Baden**. Zwei Wochen lang ist die Compagnie auf Einladung ihres ehemaligen Intendanten John Neumeier beim **Festival „The World of John Neumeier“** in der Kurstadt Baden-Baden zu erleben. Mit diesem 28. Baden-Baden-Gastspiel setzt das Ensemble eine langjährige Tradition fort.
Im Zentrum des diesjährigen Festivals stehen John Neumeiers Ballettklassiker „Nijinsky“ (3., 4., 5.10.) sowie das emotionale Spätwerk „Epilog“ (10., 11., 12.10).

Seit seiner Jugend ist John Neumeier fasziniert von dem schillernden und gleichzeitig hochdramatischen Leben des Jahrhunderttänzers Vaslav Nijinsky. Mit seinem im Jahr 2000 uraufgeführten Ballett **„Nijinsky“** brachte John Neumeier ein vielschichtiges Porträt des Tänzers, der einst als „Gott des Tanzes“ verehrt wurde auf die Bühne. Zu Musik von Dmitri Schostakowitsch, Frédéric Chopin, Nikolai Rimsky-Korsakow und Robert Schumann verbindet das Ballett biografische Episoden, Rollen aus Nijinskys reichhaltigem Repertoire und seine psychischen Krisen zu einer dichten, eindrucksvollen Choreografie. Als Gasttänzer wird der ehemalige Erste Solist Alexandr Trusch beim Gastspiel in Baden-Baden die Rolle des Vaslav Nijinsky verkörpern. Ebenfalls als Gasttänzer tritt der Solist des Semperoper Ballett Joseph Gray in der Rolle des Goldenen Sklaven auf.
Mit **„Epilog“** beschloss John Neumeier im Sommer 2024 seinen Abschied nach 51 Jahren als Intendant des Hamburg Ballett. Getragen von Musik von Franz Schubert, Richard Strauss und Simon & Garfunkel erzählt Neumeier in poetischen Bildern ein abstraktes, ruhiges Ballett der leisen Töne und subtilen Bewegungen, das Raum für eigene Assoziationen lässt. „Epilog“ ist Neumeiers persönlicher Rückblick auf seine jahrzehntelange Arbeit und ein intimes, kammermusikalisch angelegtes Werk, mit Klavier und Gesang auf der Bühne. Bei den Vorstellungen in Baden-Baden wird der

renommierte **französische Pianist David Fray** den Klavierpart übernehmen und die **schwedische Sopranistin Marie Bengtsson** die „Vier letzten Lieder“ von Richard Strauss interpretieren. Als Gasttänzer tritt der ehemalige Erste Solist des Hamburg Ballett Christopher Evans, auf.
Bereits morgen, am 2. Oktober ist die Compagnie zum Festivalauftakt in einer Ausgabe der beliebten **Ballett-Werkstatt** vertreten, in der John Neumeier gemeinsam mit Tänzer:innen der teilnehmenden Compagnien Einblicke in seine Arbeitsweise und der während des Festivals präsentierten Stücke gibt.

Die **Ballettschule des Hamburg Ballett** ist in diesem Jahr bereits zum fünften Mal nach Baden-Baden eingeladen. In der Vorstellung **„Absprung V“** am 6. Oktober im Kongresshaus Baden-Baden zeigen aktuelle und ehemalige Absolvent:innen der Ballettschule neun Solo-Choreografien, die im Rahmen des „Young Creation Award“ des renommierten Prix de Lausanne entstanden sind. Der Preis wurde seit seiner Einführung 2021 bereits mehrfach an Nachwuchstalente aus Hamburg vergeben.

Das **Bundesjugendballett John Neumeier** ist ebenfalls vor Ort. Im Kurhaus Baden-Baden tanzt das Ensemble zwei Vorstellungen von John Neumeiers mitreißendem, eigens für das Bundesjugendballett kreiertem Werk **„Shall we Dance“** (7., 8.10.). Die Choreografie ist eine Hommage an die schillernde Zwischenkriegszeit des frühen 20. Jahrhunderts. Inspiriert von Persönlichkeiten wie dem „Gatsby“-Schriftsteller F. Scott Fitzgerald, der Primaballerina Anna Pavlova und der künstlerischen Aufbruchsstimmung der Ballets Russes und der New Yorker Harlem Renaissance, treffen in diesem Stück Tanz, Literatur und Musik aufeinander, begleitet von Musik von George Gershwins und Maurice Ravel.

Ein weiterer Höhepunkt ist der Auftritt des **dänischen Ensembles Kammerballetten**, das dem Festival am 3. Oktober eine kammermusikalische Note verleiht. In der glanzvollen Atmosphäre des Theaters Baden-Baden tanzt die Compagnie ein gemischtes Programm mit zeitgenössischen Werken: einer Choreografie von Paul Lightfood und einer extra für Baden-Baden kreierten Uraufführung der deutsch-israelischen Künstlerin Ella Rothschild.
Darüber hinaus bietet das Festival wieder zahlreiche Gelegenheiten zur Begegnung und zum Austausch: Beim **vom Bundesjugendballett gestalteten „Tanzatelier“** (4.10.) ist die ganze Stadt zum mittanzen eingeladen, beim **Salongespräch mit John Neumeier** (5.10.) gibt der Choreograf persönlich Einblicke in seine Gedankenwelt und sein langjähriges Schaffen.
Abgerundet wird das Festival von einer **Ausstellung im Stadtmuseum Baden-Baden**: Unter dem Titel **„Mythos Vaslaw Nijinsky – Einblicke in die Sammlung John Neumeier und sein Ballett ‚Nijinsky‘“** sind vom 3. Oktober bis 2. November 2025 außergewöhnliche Exponate aus John Neumeiers Privatsammlung zu sehen. Die Ausstellung ermöglicht dem Publikum einen seltenen Blick auf Originaldokumente, Fotos und Requisiten rund um den legendären Tänzer, dessen Leben und Werk John Neumeier tief geprägt haben.

Weitere Informationen zum Programm des Festivals „The World of John Neumeier“ finden sich auf der Webseite des Festspielhaus Baden-Baden.

Im weiteren Verlauf der Spielzeit ist das Hamburg Ballett auch bei Gastspielen in Lüttich (29. – 31.1.2026) und Barcelona (12. – 15.4.2026) zu erleben.

PRESSESTELLE DES HAMBURG BALLETT

Friederike Adolph (Pressesprecherin) | Martina Zimmermann (Leitung Kommunikation)
Tel. +49 (0)40 35 68 - 919 / -970
presse@hamburgballett.de
www.hamburgballett.de